

Liebe Altenberger*innen,

Sonnenstrahlen kitzeln mich an der Nase. Ich muss niesen. Und gleichzeitig kichern. Es ist so schön warm in der Sonne. Blütenstaub tanzt die Sonnenstrahlen entlang. Zusammen mit dem leichten Wind fühlt es sich an, als würde jemand ganz vorsichtig meinen Rücken und die Falten aus meiner Seele streicheln. All die festgefrorenen Gedanken der Nacht tauen langsam an. Wie eine Zwergin stehe ich in meinem Schatten, suche nach der Eiswasserpfüte zu meinen Füßen. Da ist keine. Nur bunte Sonnenflecken und zwei wild gewordene Kohlweißlinge. Ich fühle mich schläfrig. Einrollen könnte ich mich. Gleich hier auf dem irre lauten ALDI-Parkplatz. 5L Kanister mit Desinfektionsmittel sind im Angebot. Ich könnte darauf warten, bis die Sonne meine Seelenfalten ganz geglättet und ihre Strahlen mich zum Tanzen aufgefordert haben: Salsa vielleicht. Ich lass das mit dem Einrollen dann doch. Aber ich tanze in den Laden hinein. Mit so viel Wärme im Rücken, ist mir nichts und niemand im Weg.

In der Tageslosung für heute heißt es: *„Das Dunkel, das vor ihm [meinem Volk] liegt, mache ich hell und räume alle Hindernisse beiseite.“* ^{Jes 42,16} – Gute Nachricht Und im Lehrtext: *„Unser Gott hat ein Herz voll Erbarmen. Darum kommt uns das Licht aus der Höhe zur Hilfe. Es leuchtet denen, die im Dunkel und im Schatten des Todes leben. Es lenkt unsere Füße auf den Weg des Friedens.“* ^{Lukas 1,78f.} – Basis Bibel

Der alte Luthertext ist an dieser Stelle wieder einmal sehr sperrig. Die *Basis Bibel* hat noch gar nicht alle Texte der Bibel erfasst und übersetzt. Manchmal kann es spannend sein, in andere Übersetzungen oder Übertragungen zu schauen. Klar klingt die *Gute Nachricht* geglättet. Aber das ist auch der Anspruch: Zu Gunsten der Verständlichkeit ein paar Steine aus dem Weg räumen. Ganz gleich, welche Bibel auf Ihrem Bücherregal liegt. Alle machen eins ganz klar: Gott sagt, *„Das“* – also das Licht anknipsen und das Aufräumen – *„werde ich ganz sicher tun und mich nicht davon abbringen lassen.“* ^{auch Jesaja 42,16} – Gute Nachricht

Als ich klein war, haben meine Schwester und ich längst geschlafen, wenn mein Vater abends nach Hause kam. Er hat dann seine Aktentasche unten im Flur abgestellt, seine Schuhe ausgezogen und ist hoch ins Kinderzimmer gekommen. Nie hat er das Licht angeknipst. Immer wollte er uns schlafen lassen. Und am Ende waren alle wach. Warum? Weil meinem Vater niemand den Weg frei geräumt hat. Weil meinem Vater niemand das Licht angeknipst hat. Und *Duplo, Lego* und das ganze andere Kinderspielzeug ... das tut schon heftig weh, wenn man da nur in Socken drauf und aus dem Tritt gerät. Wir hatten z.B. extra große *Duplosteine* mit Rollen drunter. Sie ahnen/ Ihr ahnt, mehr als einmal hat mein Vater nicht am Bett seiner Töchter gesessen, sondern mitten in ihren Spielsachen. Und nach einem ersten Schrecken hat er dann *Kein schöner Land* gesungen.

So ähnlich stelle ich mir das mit Gott vor. Er macht für mich das Licht an, wenn meine Seele Falten gekriegt hat und dringend Vitamin D benötigt. Um nicht bedrückt zu werden. Um Schwung in die *alten und morschen Knochen* zu kriegen. Er stolpert über die Steine, die ich mir selbst in den Weg lege. Für mich. Erschreckt mich vielleicht ein bisschen und lächelt mich an, damit ich zurücklächle. Und dann schenkt er mir ein Lied, einen Tanz. Einen Gedanken vom Glück.

Und deswegen finde ich, passt zu unserer Tageslosung und zum Lehrtext heute gut noch ein Psalmvers dazu – diesmal Luther: „*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.*“ Psalm 119,105

Dass Ihr den Sonnenschein genießen könnt, dass wünsche ich Euch heute. Und sollte es an Ohrwürmern in Vorbereitung auf den Sonntag *Kantate* mangeln. Wie wäre es hier mit: „*Die Welt ist voll Licht/ Der Himmel ist nah/ Und du bist bei mir/ Die Liebe ist da, ...*“

Bleibt gesund und behütet,
Eure/ Ihre

Julia-Rebecca Riedel

